

Bildungsurlaub Ruhrgebiet

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Ruhrgebiet. Steinkohlebergbau von den Anfängen bis zu den Ewigkeitslasten.

Veranstaltungstermine

26.06. - 30.06.2023

04.09. - 08.09.2023

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung und Durchführung

Anne Reh und Sabine Heyduk

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele:

Bei diesem Bildungsurlaub lernen die Teilnehmenden die 150 Jahre Entwicklung des Steinkohlebergbaus im Ruhrgebiet kennen.

Sie erhalten Informationen und den Einblick in die Organisation und die Funktionen eines Bergbaus mit Ihren Chancen und Gefahren für die Bergleute. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden dabei einen Überblick über die Arbeitsabläufe und Weiterverarbeitung der Kohle, um die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen hinterfragen zu können.

Des Weiteren werden den Teilnehmenden am Beispiel der Zeche Zollverein die Voraussetzungen für die Betitelung eines UNESCO-Welterbe vorgestellt.

Gerade die Wiederherstellung und Entwicklungspotentiale der stillgelegten Flächen im Ruhrgebiet stehen im Fokus. Es werden Konzepte vorgestellt, die die stillgelegten Gelände innovativ wiederaufleben lassen.

Ebenso werden mit den Teilnehmenden die Folgen der Ewigkeitslasten durch den Steinkohleabbau auf das Ruhrgebiet analysiert und langfristige Regulationsmaßnahmen der Bergbaufolgen unter Berücksichtigung des Trinkwasser- und Umweltschutzes betrachtet.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele in diesem Bildungsurlaub sind Vorträge und Referate, Begegnungen/Gespräche mit Experten vor Ort bei Fachexkursionen sowie Diskussionsrunden.

Der Bildungsurlaub soll dazu beitragen, das Verständnis für die ökologischen, wirtschaftlichen, strukturellen und politischen Zusammenhänge im Ruhrgebiet zu verbessern. Die Teilnehmenden konstruieren sich ihr eigenes Bild zum Thema und haben die Möglichkeit, ihre eigenen Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden. So können sie zur Mitsprache in unserem demokratischen Gemeinwesen beitragen und eine aktive gesellschaftspolitische Auseinandersetzung führen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41

Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Ruhrgebiet

Geplanter Programmablauf (Änderungen möglich)

Montag, 1. Tag

Thema: Anfänge des Bergbaus

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Dozentin und der Teilnehmer-/innen, Vorstellung des aktuellen Programms, Absprachen zu Organisation und Ablauf der Woche.

mittags

Zeche Nachtigall – Die Wege des Bergbaus südlich der Ruhr. Vorstellung der Anfänge des Bergbaus ab 1714. Anschließend Stollenführung mit den Gefahren der Arbeit unter Tage.

nachmittags

Zeche Zollern – Zeugnisse der industriellen Vergangenheit in Deutschland. Einführung in die Zechenarchitektur und Informationen über die Betriebsgeschichte und Arbeitsabläufe. Anschließend Führung durch Werksiedlung der Zeche Zollern.

Dienstag, 2. Tag

Thema: Steinkohle und deren Weiterverarbeitung

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

Fahrt zur Zeche Zollverein.

UNESCO-Welterbe Zollverein. Die Entwicklung der Zeche Zollverein vom aktiven Industriekomplex zum UNESCO-Welterbe.

mittags

Kokerei Zollverein. Ausführungen zur Weiterverarbeitung der Kohle.

nachmittags

Ruhrkohle AG – Was tun mit dem heimischen Bergbau? Über die Stilllegung der letzten Steinkohlenzeche 2018 bis zu den neuen Aufgaben der Ruhrkohle AG (RAG). Vorstellung der Aufgaben und Ziele der RAG.

Mittwoch, 3. Tag

Thema: Blick „unter Tage“ und die Folgen des Bergbaus

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

Fahrt zum Trainingsbergwerk Recklinghausen.

Trainingsbergwerk Recklinghausen – Die Ausbildungsstätte für Bergleute bis 2018. Vorstellung der Aufgaben von Bergleuten mit den verbundenen Chancen und Herausforderungen für die Bergleute. Anschließend Führung durch das Trainingsbergwerk.

Bildungsurlaub Ruhrgebiet

Geplanter Programmablauf (Fortsetzung)

mittags (*Fortsetzung Mittwoch*)

Die Folgen des Bergbaus für das Ruhrgebiet. Vorstellung der Ewigkeitslasten für die Region und die langfristigen Regulationsmaßnahmen der Bergbaufolgen, unter Berücksichtigung des Trinkwasser- und Umweltschutzes. Gespräch mit der Leitstelle der Ruhrkohle-AG.

Donnerstag, 4. Tag

Thema: Strukturwandel und Flächennutzung Teil 1

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

Fahrt zur Zeche Nordstern

Renaturierung Zeche Nordstern – Über den Wandel einer Industriebrache und einer heute beeindruckenden Parklandschaft.

mittags

Zukunft für eine Industrieregion. Von der Abladung des Abraums verschiedener Steinkohlezechen bis hin zur Folgenutzung als Landmarke und Landschaftsdenkmal. Vorstellung der Projekte der Ruhrkohle AG und der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (IBA Emscherpark) für eine zukunftsfähige Industrieregion.

Freitag, 5. Tag

Thema: Strukturwandel und Flächennutzung Teil 2

Tagesprogrammdauer: 8 UStd.

morgens

Die Jahrhunderthalle Bochum - ein Beispiel für den industriekulturellen Wandel. Von der Nutzung als Gaskraftzentrale des Bochumer Gusstahlwerkes bis zur Revitalisierung als Event- und Konzerthalle.

vormittags

Entwicklungspotentiale von Brachflächennutzung. Vorstellung von gelungenen Projekten am Beispiel des Westparks als Kultur- und Naherholungsstätte.

mittags

Zukunftspotentiale im Ruhrgebiet. Ein Rückblick und Austausch zu den Erfahrungen und Erkenntnissen dieser Woche. Diskurs über Handlungs- und Zukunftsperspektiven.

nachmittags

Seminarevaluation und Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen, Abschlussgespräch und Reflexions-/Feedbackrunde, Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: Mai 2022